

PRESSEUNTERLAGE



Frauen- und Gleichstellungsstrategie 2020



**Das Land
Steiermark**



Prozessbeteiligungen...

- **21 Veranstaltungen**
- und viele zusätzliche Abstimmungstermine und Austauschtreffen
- Beteiligung von über **700 Menschen**
- **221 Institutionen, Betriebe und Vereine**
- Landtags- und Nationalrats-Abgeordnete
- BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen
- 12 Abteilungen der LR
- Wissenschaftliche Expertise
- Praxis Expertise
- EntscheidungsträgerInnen aus Politik, NGOs und Wirtschaft





Besonderheiten im Prozess

- **Sammeln** von Themen und **Positionierung** der Beteiligten
- **Männer** im Gleichstellungsprozess
- **politischer** Beteiligungsprozess und **inhaltliche** Kompetenzerweiterung
- Diskurs mit **EntscheiderInnen** und Blick über die **Systemgrenzen**
- Expertise und Macht in **direkten Kontakt** bringen
- **Nähe und Distanz** zum Thema steuern
- „blinde Flecken“ **im Blick** halten
- **Verantwortung** teilen





Was kann ein Strategiepapier leisten?

- **Komplexität** des Themas Gleichstellung **aufzuzeigen**,
- **Komplexität im Blick** behalten,
 - daher Breite der Themen darstellen,
 - obwohl Themen nur gemeinsam mit EU, Bund, Gemeinden beeinflussbar und
 - auch wenn manche Themen nur langfristig erreichbar sind,
 - auch wenn manche Themen von vielen anderen Einflussfaktoren abhängen,
 - auch wenn manche Themen die Zuständigkeit der SozialpartnerInnenschaft oder von Betrieben oder des Privatlebens berühren,
- durch politische Positionen **Gleichstellung in allen Lebenswelten** befördern,
- **nachhaltige Veränderungen beginnen** und
- kurzfristig **konkrete**, gleichstellungsfördernde **Schritte** setzen.





Zielbild von Gleichstellung in der Steiermark

12. und damit das friedliche, demokratische, solidarische Zusammenleben in Vielfalt in der Steiermark zu sichern.

11. und damit Gewaltprävention erreicht wird

1. Erwerbsarbeit gleichmäßiger verteilt wird

10. Bildung emanzipatorisch ausgerichtet ist und Gleichstellung fördert

2. Erwerbsarbeit unabhängiges Leben ermöglicht

9. Geschlechterrollen erweitert werden

Gleichstellung von Frauen und Männern wird erreicht, wenn...

3. Ressourcen gleichmäßiger verteilt werden

8. geschlechtliche und familiäre Lebensweisen in ihrer Vielfalt anerkannt werden

4. Betreuungsarbeit gleichmäßiger verteilt wird

7. mehr Menschen Verantwortung in Familie/Erwerb/Politik übernehmen

5. Macht gleichmäßiger verteilt wird

6. Zeitressourcen gleichmäßiger verteilt werden



Das Land
Steiermark



Wichtige Bezugssysteme und Themen

- **Lebenswelten** der SteirerInnen
- „Charta des Zusammenlebens in **Vielfalt** in der Steiermark“
- Intersektionaler Ansatz
- Kritischer Blick auf **Geschlechterverhältnisse**
- Geschlechtsspezifische **Arbeitsteilung**
- **Soziale Gerechtigkeit** und Gleichstellung
- Diversifizierter Blick auf Geschlechtergruppen
- Vorteile und Nutzen von Gleichstellung
- Machtinteressen





Strategische Handlungsfelder

- Ökonomische **Eigenständigkeit** und Verringerung der **Einkommensunterschiede**
- Vereinbarkeit von **Familien- und Berufsleben** für Frauen und Männer
- **Beteiligung, Mitbestimmung** und **Repräsentanz** von Frauen
- **Gewaltprävention** und **Gewaltschutz**
- Abbau von **Geschlechterstereotypen** und Erweiterung der **Handlungsoptionen**
- Zugang zu öffentlichen **Dienstleistungen** und **Wohnraum**

